
3491/J XXII. GP

Eingelangt am 29.09.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Brosz, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur

betreffend CD-ROMs zum individuellen Üben und Lernen

Seit geraumer Zeit werden die Schulbücher der VolksschülerInnen immer öfter mit CD-ROMs zum individuellen Üben und Lernen gekoppelt. Es ist allerdings keine Selbstverständlichkeit, dass jedem Schulkind, das eine solche CD in die Hände bekommt, auch die tatsächliche Nutzung dieser Lernhilfe möglich ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Durch welche Maßnahmen wird sichergestellt, dass alle VolksschülerInnen die Möglichkeit einer angemessenen Nutzung von CD-ROMs als Lernhilfe haben?
2. Durch welche Maßnahmen wird sichergestellt, dass die VolksschülerInnen, denen zu Hause kein PC zur Verfügung steht, angemessene Möglichkeiten zur Nutzung der CD-ROMs haben?
3. Nicht in jedem österreichischen Haushalt steht ein PC für das jeweilige Schulkind bereit. Wurde dies bei der pädagogischen Prüfung der Schulbücher berücksichtigt? Wenn ja, in welcher Form?
4. Nach welchen Kriterien erfolgt die pädagogische Prüfung der Schulbücher?